

762 in Hutten-
wurde in Augs-
98 auf verschie-
hese Augsburg-
er nach Dester-
hese Linz aufse-
Gallneukirchen.
angen angeklagt,
fessor in Düssel-
9. August 1825.
age. Hg. von J.
Beck, der Prediger
biographie. Hg.

St. Stuttgart 1888.

5 in Hamburg,
ller und Schau-
rika. In Wien
städter Theater,
eaterzeitung und
Bänderer". 1833
as Landestheater
5-1839 allein.
m und errichtete
1841 in Paris,
ller tätig, kehrte
ptember 1892 in

St. Memoiren eines

reichische Literatur-
er Zeitung 1869,
stadszeitung 1870,

Franky, Franz, * 20. Jänner 1877 in Wien.
Studierte an der Wiener Universität, Dr. phil., Mit-
telschullehrer, seit 1912 in Gmunden, 1924 Gemeindev-
rat. Schrieb eine Reihe von Zeitschriftenaufsätzen.
W. Der Reichstag des Jahres 1530 und die Wahl Ferdinand's
zum deutschen König. Wien 1908. — Unsere Studienreise in
das österr. Küstenland und nach Venedig. (Progr. Gymn.
III. Bg.). Wien 1908. — Ein Wiener Wandteppich zur
Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig. Wien 1909. —
Das österr.-illyrische Küstengebiet (Gymn. Progr.). Kremsier
1910. — Karst und Küste. Beiträge zu einer landeskundlichen
Monographie (Gymn. Progr.). Gmunden 1914. — Unser
Salzkammergut. Ein Beitrag zur Heimatkunde. Gmunden
1925. — Unsere Traun. Unser Wetter in Oberösterreich. (In
„Oberösterreich“). Wien 1925.

Braunhofer, Karl, * 1799 in Mondsee. Wirkte
als Schauspieler in Bamberg, Düsseldorf und Det-
mold, kam auf Gastspielreisen durch ganz Deutsch-
land und wurde 1829 Mitglied des Hoftheaters in
Mannheim. † 17. Mai 1846 in Nordhausen.
E. Eisenberg, Biographisches Lexikon der deutschen Bühne.
S. 128.

Brava, Max, * 5. Februar 1846 in Prag. Stu-
dierte in Prag und Wien Musik. Kapellmeister in Mar-
burg. 1874 Direktor des Musikvereines in Linz, seit
1879 auch Chormeister des „Sängerbundes“. Fährte
in Linz die hervorragendsten Tenwerke auf. † 4.
Februar 1883 in Linz.

Breinbauer, Leopold, * 15. Jänner 1859 in
Ottenheim. Vom Tonkünstler Josef Waldeck musi-
kalisch ausgebildet. 1882 übernahm er die Orgel-
bauanstalt seines Vaters und leitete eine Hochblüte
der Orgelbaukunst in Oberösterreich ein. Seit 1834
stellte die Firma etwa 300 Orgeln auf, darunter